



# Jahresbericht 2016

Freiwillige Feuerwehr Schwanau



Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie in Not sind....

**IHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWANAU**

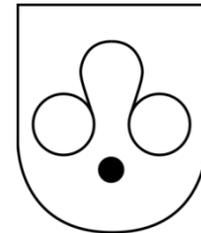


# Freiwillige Feuerwehr **Schwanau**

Abt. Ottenheim



Abt. Nonnenweier



Ausrückbereich 1

Ausrückbereich 2



Abt. Allmannsweier



Abt. Wittenweier



# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2016	9
Aufteilung der Einsatzzahlen	10
Einsatzzahlen der Einheiten/ Entwicklung der Einsatzzahlen 2016	11
Personalstärke 2016 und Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Aufnahmen, Beförderungen und Ehrungen im Jahr 2016	13
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau	14
Ausbildung auf der CRERF MÜB	15
Jahresberichte	
Jugendfeuerwehr	16
Altersabteilung	17
Führungstrupp Rhein Süd	18
Bilder Ausbildung, Proben und Kameradschaft	19
Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau	21
Bilder vom Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr	22
Einsatz Bilder 2016	23

## Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

Ein Jahr, das uns in Baden- Württemberg schrecklich vor Augen geführt hat, wie vergänglich unser Leben ist und mit welchen Gefahren und Risiken wir als Feuerwehrangehörige tagtäglich umzugehen haben- und dies unabhängig von Haupt- oder Ehrenamt. Besonders tragisch waren die vier Todesfälle während der schweren Unwetter Ende Mai 2016; besonders der tödliche Unfall des Kameraden Benjamin Schlenker von der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Gmünd hat uns alle schwer erschüttert. Beim selbstlosen Versuch, ein Menschenleben zu retten, verunfallte Benjamin Schlenker am 29. Mai 2016 tödlich. Er hinterlässt Frau und drei Kinder. Wir alle stellen uns die Frage nach dem Warum?“ Warum kommt es immer wieder zu derart tragischen Ereignissen? Warum müssen wir immer wieder auch im Einsatz verletzte und sogar tödlich verunfallte Feuerwehrangehörige beklagen? So auch bei der BASF in Ludwigshafen. Hier verloren drei Feuerwehrkameraden bei einer Explosion am 17. Oktober 2016 ihr Leben. All diese Fragen werden wir nicht abschließend beantworten können. Ich bin froh dass wir keine größeren Verletzungen im Feuerwehrdienst in 2016 zu

verzeichnen hatten. Das ist nicht selbstverständlich. Die Feuerwehr Schwanau hatte im vergangenen Jahr 38 Einsätze zu bewältigen. Sie teilten sich in 15 Brandeinsätzen und 23 Hilfeleistungen auf. Dazu kamen 8 Brandsicherheitswachen und 16 Verkehrsabsicherungen. Die zwei Großbrände im Mai innerhalb von zwei Tagen stellten uns vor eine große Herausforderung. Das zeigt mir dass die an uns gestellten qualitativen Anforderungen immer mehr zu nehmen und sich der erhebliche Mehraufwand in der Ausbildung und Qualifizierung von Feuerwehrangehörigen lohnt. Das Zusammenspiel mehrere Feuerwehren hat bei dem Großbrand in Ottenheim sowie bei dem Gebäudebrand in Nonnenweier hervorragend funktioniert.



Großbrand am 2. Mai in Ottenheim

Die Bewährungsprobe hat der gebildete Führungstrupp Rhein Süd aus den Feuerwehren Rust, Kappel- Grafenhausen und Schwanau bestanden und ist nicht mehr wegzudenken.

Ich finde es äußerst bemerkenswert, wie selbstverständlich wir heute über Ortsgrenzen hinaus zusammenarbeiten und wie wir dadurch voneinander profitieren und lernen können. Das Engagement der Kameraden verdient große Anerkennung, den ihr wart es, die alles hervorragend gemeistert habt. Ihr steht an 365 Tage zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtlich bereit.

Im Bereich Ausbildung konnten wir im vergangenen Jahr in den taktischen Einheiten vieles üben und umsetzen. Wir konnten wieder einiges dazu lernen und weiterentwickeln. Es freut mich sehr, dass wir das Ziel engere interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen weiter ausgebaut haben. Die Ressourcen konnten so gemeinsam erfolgreich genutzt werden. Mit den LEADER Modulen



Die Kameraden der LEADER Modul 2 Ausbildung in Ottenheim

konnten wir mit den Feuerwehren Meissenheim, Friesenheim, Seelbach, Gengenbach und Rust gemeinsam den Synergieeffekt nutzen um die Ausbildungskosten zu senken. So werden in diesem Jahr ebenfalls wieder LEADER Module angeboten. In der Ausbildungsgemeinschaft der Feuerwehren Neuried, Meissenheim,

Friesenheim und Schwanau konnten wieder verschiedene Lehrgänge auf Kreisebene durchgeführt werden und die Zusammenarbeit in der „Truppmann Teil 2“ Ausbildung wird weitergeführt.



Die Kameraden im EnBW Brandcontainer in Ettenheim

Die Heißausbildung ist sehr wichtig für unsere Atemschutzgeräteträger. Die Atemschutzträger müssen hohe Anforderungen erfüllen, um im Einsatzfall für alle Belange stets bereit zu sein. So konnten wir mit dem Einsatztraining unter Realbrandbedingungen im EnBW Übungscontainer in Ettenheim wieder eine Übungsmöglichkeit anbieten. Erfreulich ist das wir in diesem Jahr wieder Übungsmöglichkeiten im neu überarbeitete FAZ in Eschbach anbieten können. So können wir in Ettenheim im EnBW Brandcontainer diverse Szenarien rund um Gas- Befeuerung trainieren und im neu überarbeiteten FAZ in Eschbach mit dem Schwerpunkt bei Feststoff Befeuerung Einsatztrainings anbieten.

Im vergangenen Jahr konnten wir an den neuen Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule auf der CRERF MÜB River Risk Control Training Center teilnehmen. Die MÜB ist ein grenzüberschreitendes Ausbildungszentrum zur Gefahrenabwehr auf Binnengewässern, das auf einem ehemaligen Tankmotorschiff eingerichtet ist.

Anhand geeigneter Aus- und Fortbildungen können Situationen wie Schiffsleckagen, chemische Risiken in Verbindung mit dem Transport von Gefahrgütern, Schiffsbrände, Auf- und Übersteigen eines Schiffes, instabiler Container, Übungsbecken „Person über Bord“, nachgebildet werden und durch das Trainieren zur besseren Gewährleistung der Sicherheit der Einsatzkräfte auf dem Rhein beitragen. So konnten an dem Lehrgang MÜB 1 Sicherheit acht Kameraden und an dem Lehrgang MÜB 2 Brand Entwicklung auf Havaristen sieben Kameraden teilnehmen.

Zwei Kameraden haben wir im vergangenen Jahr zum Gerätewart Lehrgang nach Baden Baden geschickt und zwei Kameraden konnten den Führerschein Klasse C erfolgreich absolvieren.

Der Berufsfeuerwehrtag war ein Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehr. Er war integriert in der Gewerbeschau die zum Ortsjubiläum 1000 Jahre Allmannsweier veranstaltet wurde. Es war schön zu sehen, wie die Jugendlichen mit Begeisterung dabei waren. Die Freiwillige Feuerwehr Schwanau zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendarbeit aus, welche den Weg für die spätere Übernahme in den aktiven Dienst bereitet. Im vergangenen Jahr gab es einen Führungswechsel bei der Jugendfeuerwehr.



Jahresübung der Abt. Jugendfeuerwehr in Ottenheim

Ich möchte mich bei Simon Wäldin und seinem Stellvertreter Florian Langenbach bedanken für die geleistete Arbeit in den letzten 5 Jahren. Dem neuen Führungsduo Fabian Götze und Alexander Maurer wünsche ich viel Erfolg. Den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern möchte ich ganz herzlich danken, dass sie diese vertrauensvolle und bedeutsame Arbeit übernommen haben.



Links die neue und rechts die alte Führung der Abt. Jugendfeuerwehr

Im vergangenen Jahr konnten einige Ersatzbeschaffungen so wie Neubeschaffungen getätigt werden. Unter anderem waren es 8 weitere CFK Atemschutzflaschen und die Tagesdienstkleidung. Sie wird in den nächsten zwei Wochen an die Kameraden ausgegeben. Was mich besonders freut ist das wir seit November jeden Mittwoch Feuerwehrtag in der Silberberghalle anbieten können. Es wird sehr gut angenommen. Es sind regelmäßig Kameraden aus allen Abteilungen dabei. Das stärkt die Fitness den Teamgeist und die Kameradschaft. Im besonderen möchte ich Thorsten Krenkel danken, der den Feuerwehrtag organisiert.

Entdecke eine neue faszinierende Welt.

Warum sage ich das?

Könnte das zur Feuerwehr passen?

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen das wir uns als Feuerwehr in der Öffentlichkeit negativ darstellen, über Überlastung der Kameraden, zu viele Termine, erheblichem Mehraufwand in der Ausbildung, immer mehr Gesetzlichen Bürokratismus beklagen. Mir ist bewusst dass es schwieriger wird und ich will es auch nicht schön reden, doch können wir so neue Mitglieder werben?

Warum haben wir uns für die Feuerwehr entschieden?

Was kann denn die Feuerwehr alles bieten?

Feuerwehr die begeistert, genau das sind wir doch.

Aus dem Grund sind wir doch alle in der Feuerwehr. Und es ist so, es ist eine faszinierende Welt. Wir haben Technik die kein anderer hat, neue spannende Tätigkeiten, tolle Ausbildung und wir sind ein starkes Team. Bei uns bekommt man Herausforderungen und Erfolg, Kompetenz und Know How ein Hobby ohne Kosten, Freundschaft und Anerkennung.

Das sind doch die Merkmale die wir als Feuerwehr haben. Nur leider vergessen wir sie immer wieder und stellen die negativen Merkmale in den Vordergrund.

Entdecke die faszinierende Welt der Feuerwehr. So müssen wir uns in der

Öffentlichkeit präsentieren. Den wir brauchen neue Feuerwehrkameraden um auch in der Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Ich würde es toll finden wenn wir als Feuerwehr Schwanau den Slogan „Entdecke die faszinierende Welt der Feuerwehr“ nutzen um so neue Mitglieder zu begeistern.

Zum Schluss bedanke ich mich für die Unterstützung bei Herrn Bürgermeister Brucker, der Verwaltung, sowie bei allen Gemeinderäten. Es ist schön zu wissen, dass die Feuerwehr einen wichtigen Stellenwert bei ihnen hat und sie uns in den Haushaltsberatungen unterstützen und die Gelder, die notwendig sind, zur Verfügung stellen.

Ein einzelner kann im Feuerwehrwesen nichts bewegen.

Ich möchte mich daher bei allen Familienangehörigen und bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanau, die wieder einmal viel Zeit des familiären Zusammenlebens geopfert haben bedanken. Diese Unterstützung für das Gemeinwohl kann gar nicht genug Wertschätzung entgegengebracht werden.

Für die Zukunft wünsche ich mir und uns allen weiterhin gute Zusammenarbeit, hohe Einsatzbereitschaft und vor allem eine unfallfreie Zeit.

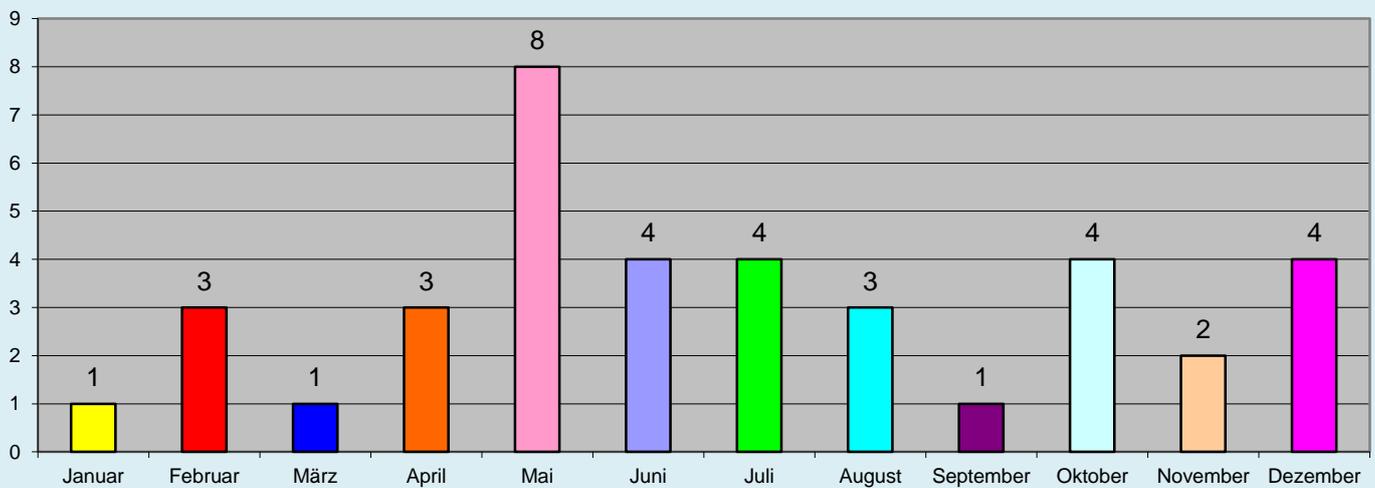
*Bernd Leppert*

*Kommandant*

# Einsatzstatistik 2016

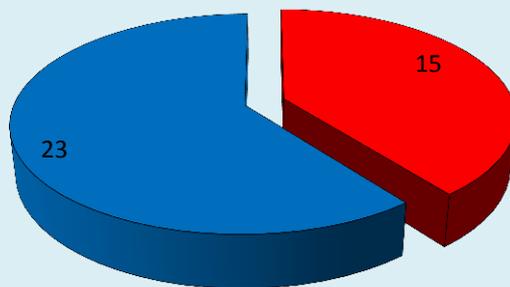
	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Brandeinsätze</b>			1	2	4		3	1		2		2	15
<b>Hilfeleistungseinsätze</b>	1	3		1	4	4	1	2	1	2	2	2	23
<b>Alarmierte Einheiten</b>	1	3	1	4	17	3	5	3	1	4	2	3	47
<b>Einsätze</b>	1	3	1	3	8	4	4	3	1	4	2	4	38
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:													
Mutwillige Fehlalarme													0
Ausgerückt, kein Einsatz mehr erforderlich												1	1
Brandmeldeanlagen										1			1
Kleinbrände: A			1	2	1		1						5
Kleinbrände: B												1	1
Mittelbrände					1		2	1		1			5
Großbrände					2								2
Brandeinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Gebäudebrand					3			1		1			5
Dachstuhlbrand				1			1					1	3
Wohnungsbrand					1		1			1		1	4
Fahrzeugbrand													0
Flächenbrand				1									1
Mülleimer-/Containerbrand													0
Überlandhilfe				1		1	2	1					5
Kellerbrand													0
Kaminbrand													0
Waldbrand							1						1
Sirenenalarme													0
Sonstige Brände, z.B. Strohballen			1										1
Sonstige , z.B. Einsatzstellenkontr.													0
Hilfeleistungseinsätze aufgeteilt in Einsatzstichworte:													
Wassereinsätze													0
Hochwasser/ Wasserschaden					2	3							5
Gefahrguteinsätze													0
Personenrettung													0
Sturmschäden													0
Tierrettung		1									1		2
Ölunfall Ölspur auf Straße				1	2							1	4
Türöffnung		2						1		1		1	5
Überlandhilfe				1	1	1	2	1		1			7
Verkehrsunfall										1			1
Verkehrsunfall mit eingekl. Person													0
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei,DRK	1					1	1		1	1	1		6
Menschen gerettet		2			7		1		1	2		5	18
Mensch tot													0
<b>Brandsicherheitswachen</b>	1	3			1		3						8
<b>Verkehrsabsicherungen</b>		7			0					1	4	4	16

### Einsatzzahlen verteilt auf Monate



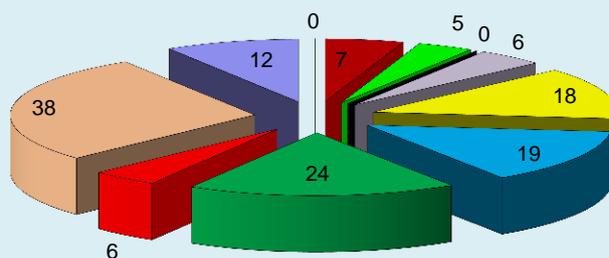
### Aufteilung der Einsätze

■ Brandeinsätze ■ Hilfeleistungseinsätze



### Aufteilung der Einsätze in Einheiten

- Zug 1
- Zug 2
- Zug Wasser
- KE- TH\_WBK
- Ottenheim
- Allmannsweier
- Nonnenweier
- Wittenweier
- Schwanau Kdo.
- Fü.-Tr. Rhein Süd

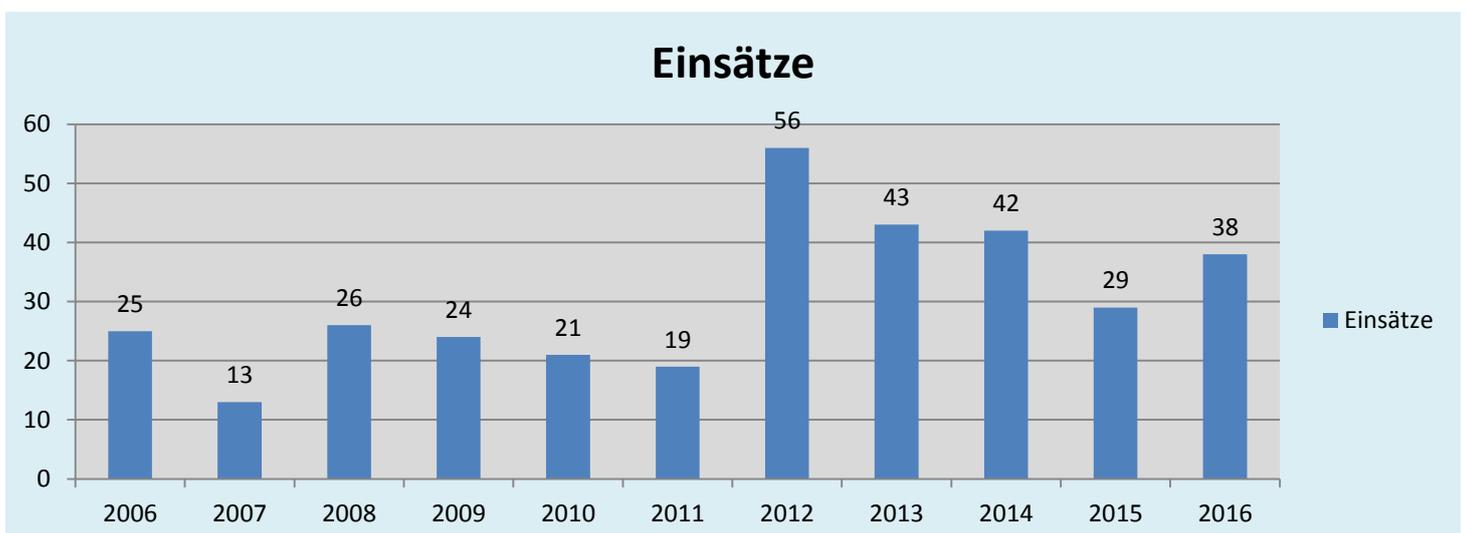


## Einsatzverteilung der Einheiten 2016

	Monat												Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Kommando Schwanau	1	3	1	3	8	4	4	3	1	4	2	4	38
Führungstrupp Rhein Süd				2	4		3			1		2	12
KE- TH_ WBK		3						1		1		1	6
Löschzug Wasser													0
Löschzug 1				1	4					1		1	7
Abt. Ottenheim				1	5	3	1	1		3	2	2	18
Abt. Allmannsweier	1	3	1	1	4		1	2		2		4	19
Löschzug 2					2		1					2	5
Abt. Nonnenweier		3		2	5	4	3	1	1	2	1	2	24
Abt. Wittenweier				1	2		1					2	6

## Entwicklung der Einsatzzahlen

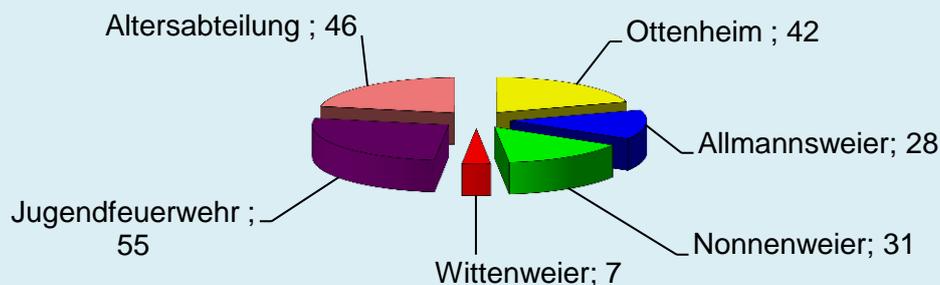
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einsätze	25	13	26	24	21	19	56	43	42	29	38
Schwanau Kommando	25	13	26	24	21	19	56	43	42	29	38
Fü.- Tr.- Rhein Süd	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
Löschzug 1	-	-	8	7	4	6	6	4	6	6	7
Löschzug 2	-	-	7	7	8	4	4	3	5	2	5
Löschzug Wasser	-	-	-	-	-	-	0	1	0	0	0
KE- TH_ WBK	-	-	-	-	-	-	0	2	2	1	6
Abt. Ottenheim	13	9	15	14	7	8	28	13	13	11	18
Abt. Allmannsweier	9	4	12	10	9	8	15	9	17	13	19
Abt. Nonnenweier	14	10	14	10	14	10	15	16	16	14	24
Abt. Wittenweier	5	1	8	8	9	6	7	12	7	8	6



## Personalstärke 2016

Abteilung	Feuerwehrangehörige	Veränderungen zu 2015
<b>Ausrückbereich 1</b>	<b>70</b>	<b>2</b>
Ottenheim	42	1
Allmannsweier	28	1
<b>Ausrückbereich 2</b>	<b>38</b>	<b>-2</b>
Nonnenweier	31	-1
Wittenweier	7	-1
<b>Summe Abteilungen</b>	<b>108</b>	<b>0</b>
<b>Jugendfeuerwehr insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>0</b>
Ottenheim	16	
Allmannsweier	10	
Nonnenweier	22	
Wittenweier	7	
<b>Altersabteilung insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>-2</b>
Ottenheim	15	
Allmannsweier	9	
Nonnenweier	14	
Wittenweier	8	
<b>Summe Feuerwehr Schwanau</b>	<b>209</b>	<b>-2</b>

### Feuerwehrangehörige 2016 - nach Abteilungen



## Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ottenheim	48	39	38	42	41	39	41	41	45	41	42
Allmannsweier	32	33	32	32	31	30	30	31	28	27	28
Nonnenweier	30	31	30	32	30	33	37	34	36	32	31
Wittenweier	29	27	27	29	30	29	11	8	8	8	7
Einsatzabteilung	139	130	127	135	132	131	119	114	117	108	108
Jugendfeuerwehr	38	38	37	35	37	43	44	56	58	55	55
Altersabteilung	46	44	44	42	43	45	44	45	46	48	46
<b>Summe FF Schwanau</b>	<b>223</b>	<b>212</b>	<b>208</b>	<b>212</b>	<b>212</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	<b>215</b>	<b>221</b>	<b>211</b>	<b>209</b>

# Ehrungen, Beförderungen und Aufnahmen im Jahr 2016

## Beförderungen

### **Oberfeuerwehrmann**

Oliver Grimmig  
Frank Schneider  
Andreas Irion  
Rene Irion  
Mike Schandl  
Fabian Götze  
Mathias Matt

### **Löschmeister**

Christoph Kleis

### **Brandmeister**

Oliver Brenner  
Marco Kopf

### **Oberbrandmeister**

Jochen Holderer  
Michael Götze  
Jörg Markstahler

## Aufnahmen

Jürgen Ziegler  
Felix Jörger  
Michael Rinklef  
Marek Ulbrich

## Ehrungen

### **25 Jahre Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber**

Jörg Markstahler  
Ralph Herrenknecht  
Matthias Trunkenbolz  
Paul Seiler  
Frank Speck  
Dieter Wagner  
Martin Langenbach

### **50 Jahre in der Feuerwehr**

Dieter Herrenknecht  
Peter Urban  
Hansjörg Walter

### **60 Jahre in der Feuerwehr**

Kurt Hamm  
Horst Maurer

Wir gedenken unsern Feuerwehrkameraden, die im vergangenen Jahr durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Kurt Walter, Kurt Westermann**

# Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Schwanau



Praktische Übung LEADER Modul 2 in Nonnenweier



Die Kameraden der LEADER Modul 2 Ausbildung in Ottenheim

**Grundausbildung:**

Jürgen Ziegler, Timo Matt.

**Sprechfunker:**

Jürgen Ziegler, Timo Matt.

**Truppführer:**

Mike Schandl, Fabian Götze, Oliver Grimmig, Jonas Kunz.

**Gerätewart:**

Michael Langenbach, Jonas Dietrich.

**Realbrand- Einsatztraining:**

Marco Kopf, Daniel Heimbürger, Christoph Kleis, Fabian Götze, Julian Tisch, Markus Sielaf, Mike Schandl, Christian Flamm, Jochen Holderer.

**LEADER Modul II:**

Markus Kaltenbach, Martin Langenbach, Alexander Maurer, Andreas Haag, Heiko Meier.

**UKBW Seminar Sicherheit im Feuerwehrdienst:**

Paul Seiler

**LKW Führerschein:**

Jonas Dietrich, Andreas Haag.



# Ausbildung auf der CRERF MÜB Internationales Ausbildungszentrum für die Gefahrenabwehr auf Binnengewässer und an Land.



Übung in der Heißübungsanlage auf der MÜB



Im Originalen Maschinenraum des Übungsschiffes

## Lehrgang 891 MÜB 1 Sicherheit:

Paul Seiler, Martin Langenbach, Michael Langenbach, Marco Kopf, Daniel Häß, Michael Götze, Jochen Holderer, Jörg Markstahler.

## Lehrgang 892 MÜB 2 Brand Entwicklung auf Havaristen:

Marco Kopf, Michael Langenbach, Paul Seiler, Alexander Maurer, Daniel Häß, Jochen Holderer, Jörg Markstahler.



# Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Schwanau

Ich darf euch im Namen der Jugendfeuerwehr Schwanau recht herzlich begrüßen.

Die Jugendfeuerwehr Schwanau bestand am 31.12.2016 aus 55 Jugendlichen.

Davon sind 12 Jugendliche weiblich und 43 männlich. Abgesehen von den theoretischen und praktischen Gruppenabenden, gab es auch dieses Jahr viele Aktivitäten, die gemeinsam gemeistert bzw. genossen wurden.

Zum Beispiel:

- Fasnachtsparty im Ottenheimer Gerätehaus
- Sportabend
- Schlittschuhlaufen.

Das Jahr 2016 begann mit der traditionellen Christbaum-Sammel-Aktion. Die wie jedes Jahr in allen Ortsteilen durchgeführt wurde.

Die Jahresübung fand in Ottenheim am Musikerheim statt. Im Anschluss leitete Simon Wäldin die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Schwanau im Ottenheimer Gerätehaus. Bei den Neuwahlen des Jugendwartes und dessen Stellvertreter, legten Simon Wäldin und Florian Langenbach das Amt nieder. Neu bestätigt wurden Alexander Maurer als Stellvertreter und ich, Fabian Götze als Jugendwart.

Im Juni waren wir bei der Hochzeit von Simon und Yasmin zum Spalier stehen. Und wurden danach zum Empfang eingeladen. Wir hoffen die Überraschung ist gelungen. Nochmals vielen Dank und alles Gute von uns.

In den Sommerferien führten wir ein gemeinsames Ferienprogramm durch.

Wir begannen in Nonnenweier mit Kennenlern-Spielen und einer Bastelrunde. Danach ging es nach Allmannsweier, wo in einem vernebelten Raum Süßigkeiten gesucht werden mussten. In Ottenheim gab es eine Feuerlöscher-

Lehrstunde mit einer anschließenden Fettexplosion. Den Abschluss hatten wir in Wittenweier im Dreschschoopf. Dort wurden die gebastelten Raketen steigen gelassen, mit Wasser gespielt und Würstchen gegessen.

Am 17. September fand unsere 24 Stunden-Übung statt. Die, mangels Anmeldungen, zu einem Berufsfeuerwehrtag ohne Übernachtung umgestaltet wurde.

Es wurde am Samstag mit einem gemeinsamen Frühstück in Ottenheim begonnen. Danach hielten wir uns in Allmannsweier auf, um die am gleichen Tag stattfindende Gewerbeschau zu bereichern und unsere Mitglieder-Werbung voranzutreiben. Durch Übungen im Dorf wie zum Beispiel: PKW-Brand, Verkehrsunfall, Brand im Hotel Schwanau mit Evakuierung, Katze auf Baum und auslaufende Betriebsstoffe wurde den ganzen Tag über Aufsehen erregt.

Vielen Dank nochmals an Herr Stolz, der uns nach der Übung eine Stärkung in Form von Brezeln und Trinken spendete.

Zum Jahresabschluss stand Bowling in Herbolzheim und Plätzchen backen in der Backstube auf dem Programm.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Gruppenleitern und Betreuern ganz herzlich bedanken, die sich das ganze Jahr über in der Jugendarbeit engagieren.

Simon und Florian möchte ich auch danken, für ihre Arbeit in ihrer Amtszeit als Jugendwart und dessen Stlv.

Nicht zu vergessen: Vielen Dank auch an die Helfer die einspringen, wenn es irgendwo klemmt. Dankeschön.

*Fabian Götze*

*Jugendfeuerwehrwart*



## Jahresbericht der Altersabteilung

Folgende Alterskameraden - Treffen fanden im Jahr 2016 statt:



Alterskameraden beim Kameradschaftstreffen in Ottenheim.

**03 Februar:** Man traf sich im Gerätehaus in Ottenheim und hatte viel Spaß beim Austausch.

**13 April:** In geselliger Runde fand das Treffen im Gerätehaus in Nonnenweier statt.

**01 Juni:** Der nächste Treffpunkt war im Gerätehaus in Ottenheim, der Austausch stand wieder im Vordergrund.

**30 Juli:** Das Grillfest im Dreschschopf in Wittenweier stand an. In diesem Jahr wurde der Kameradschaftstag der Feuerwehr Schwanau im Grillfest integriert. Ein herrliches Salatbuffet, das von den Frauen der Kameraden gestellt wurde stand den Kameraden mit Ihren Frauen zur Verfügung.



Alterskameraden beim Kameradschaftstag.

**07 September:** Der Jährliche Ausflug fand wie jedes Jahr statt. Natürlich sind die Frauen der Kameraden wider dabei gewesen. Die Fahrt ging nach Titisee ins Feuerwehrheim St. Florian.

Dort nahm man das Mittagessen ein. Nach einem gemütlichen Bummel am See, konnte jeder wo er wollte seinen Kaffee einnehmen. Anschließend ging es wieder mit dem Bus nach Hause.

**05 Oktober:** Stand der Kameradschaftsnachmittag in Ottenheim auf dem Programm.

**12 November:** Das Alterskameraden - Treffen des Ortenaukreises fand in Zell a.H statt an dem wir mit einigen Kameraden teil nahmen und bei schöner Musik und tollen Tänzen einen schönen Tag erleben durften.

**7 Dezember:** Unsere Weihnachtsfeier fand dieses Jahr in Nonnenweier im Foyer der Burkhard Michael Halle statt. Für die Ausrichtung bedanke ich mich bei den Kameraden mit Frauen von Nonnenweier recht herzlich.

Zu den Anlässen Grillfest, Ausflug, Weihnachtsfeier sind auch die Frauen der verstorbenen Alterskameraden eingeladen.

Folgende Kameraden sind im Jahr 2016 in die Altersabteilung überstellt worden: Herbert Kopf.

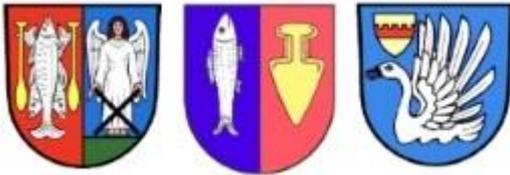
Im vergangenen Jahr sind Kamerad Kurt Walter und Kurt Westermann verstorben.

Wir als Alterskameraden bedanken uns bei der Gemeinde, Bürgermeister Herrn Brucker für die Kostenübernahme der Busfahrt und den Getränken am Grillfest recht herzlich.

*Manfred Sand*

*Obmann Alterskameraden*

## Jahresbericht Führungstrupp Rhein Süd



Auf Initiative der Kommandanten Bernd Leppert aus Schwanau, Hilmar Singler aus Kappel-Grafenhausen und Peter Stephan aus Rust fanden sich am 12. Januar über 20 interessierte Führungskräfte der drei Gemeindefeuerwehren im Gerätehaus Kappel-Grafenhausen ein. Ziel der Veranstaltung war es, einen Führungstrupp zu gründen, der bei Großschadenslagen in den Grenzen der drei Gemeinden die Einsatzleitung unterstützt. Aus dem Kreis der Anwesenden wurden die Kameraden Andreas Haag (Rust), Jörg Markstahler (Schwanau) und Johannes Krumbachner (Kappel-Grafenhausen) mit der Leitung dieser neuen Einheit beauftragt.

Bevor die Arbeit aufgenommen werden konnte, mussten in den Gemeinden jeweils die Alarm- und Ausrückeordnungen in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Offenburg überarbeitet werden. Zudem mussten die Funkmeldeempfänger umprogrammiert, Formulare und Vorlagen zur Einsatzführung und -dokumentation erstellt und die Vorgehensweisen bzw. die Strukturen in der Einsatzführung gegenseitig angeglichen werden.

Seit der Inbetriebnahme des „Führungstrupp Rhein-Süd“ am 1. März 2016 verfügt dieser mit den beiden Mannschaftstransportwagen aus Kappel-Grafenhausen und Schwanau (Nonnenweier) und dem Kommandowagen aus Rust über drei Fahrzeuge. Für die neue Aufgabe wurden diese Fahrzeuge mit zusätzlicher Ausstattung bestückt.

Die Aufgabe des Führungstrupps ist es, bei Einsätzen ab Zugstärke den Einsatzleiter bei der Bewältigung der Schadenslage mit Rat und Tat zu unterstützen, den Einsatzverlauf zu dokumentieren und die Kommunikation mit der Leitstelle zu koordinieren bzw. zu übernehmen. An insgesamt acht Terminen trafen sich die Kameraden des Führungstrupps zum gemeinsamen Üben. Große Objektübungen fanden bei

der Firma Schießle & Lang, dem Pfarrzentrum St. Michael und dem Rathaus in Rust, sowie in der Brauerei Kleines Bierhaus in Wittenweier und der Süddeutschen Sargfabrik in Kappel statt. Des Weiteren fanden Begehungen beim Europa-Park in Rust und bei der Firma Herrenknecht in Allmannsweier statt. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen der Unternehmen wurden vor Ort die brandschutztechnischen Vorkehrungen und die einsatztaktischen Besonderheiten der beiden Objekte erkundet. Letztlich wurde noch die Integrierte Leitstelle in Offenburg besichtigt, um auch die „andere Seite“ der Einsatzführung kennen zu lernen. Die Leitung des Führungstrupps traf sich zusätzlich an drei Terminen, um organisatorische Punkte abzuarbeiten.

Gleich im ersten Jahr wurde der Führungstrupp zu zwölf Einsätzen gerufen. Bei der Hälfte der Einsätze – zwei Fehlalarme, ein kleiner Ölunfall und drei kleinere Brände – wurde ein Eingreifen des Führungstrupps nicht notwendig. Bei sechs Bränden mit zum Teil schwerverletzten Personen zeichneten sich aber schon bald die Vorteile ab, die der Führungstrupp mit seiner Unterstützung für die Einsatzleitung bringt.



*Andreas Haag, Johannes Krumbachner und Jörg Markstahler*

*Organisatoren Führungstrupp*

## Ausbildung, Proben und Kameradschaft



# Ausbildung, Proben und Kameradschaft



# Bilder Herbstabschlussübung Feuerwehr Schwanau



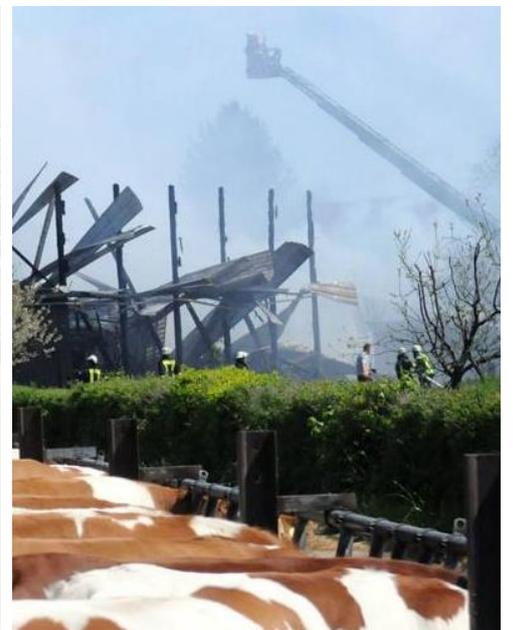
# Bilder vom Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr



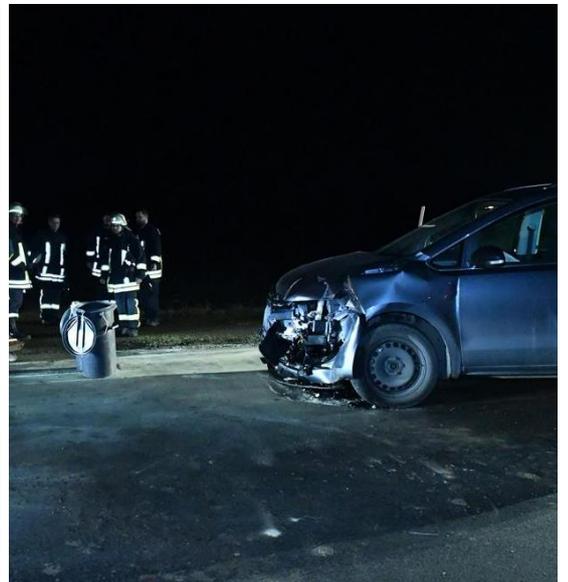
# Einsatzbilder 2016



# Einsatzbilder 2016



# Einsatzbilder 2016



## Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanau unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr.

Verantwortlich:	Bernd Leppert
Organisation:	Bernd Leppert
Titelgrafik:	Bernd Leppert
Layout & Gestaltung:	Bernd Leppert
Bilder:	Feuerwehr Schwanau
Statistiken:	Bernd Leppert
Bildbearbeitung:	Bernd Leppert
Druck:	dinner druck

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2017, Freiwillige Feuerwehr Schwanau



Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie in Not sind....

**IHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWANAU**